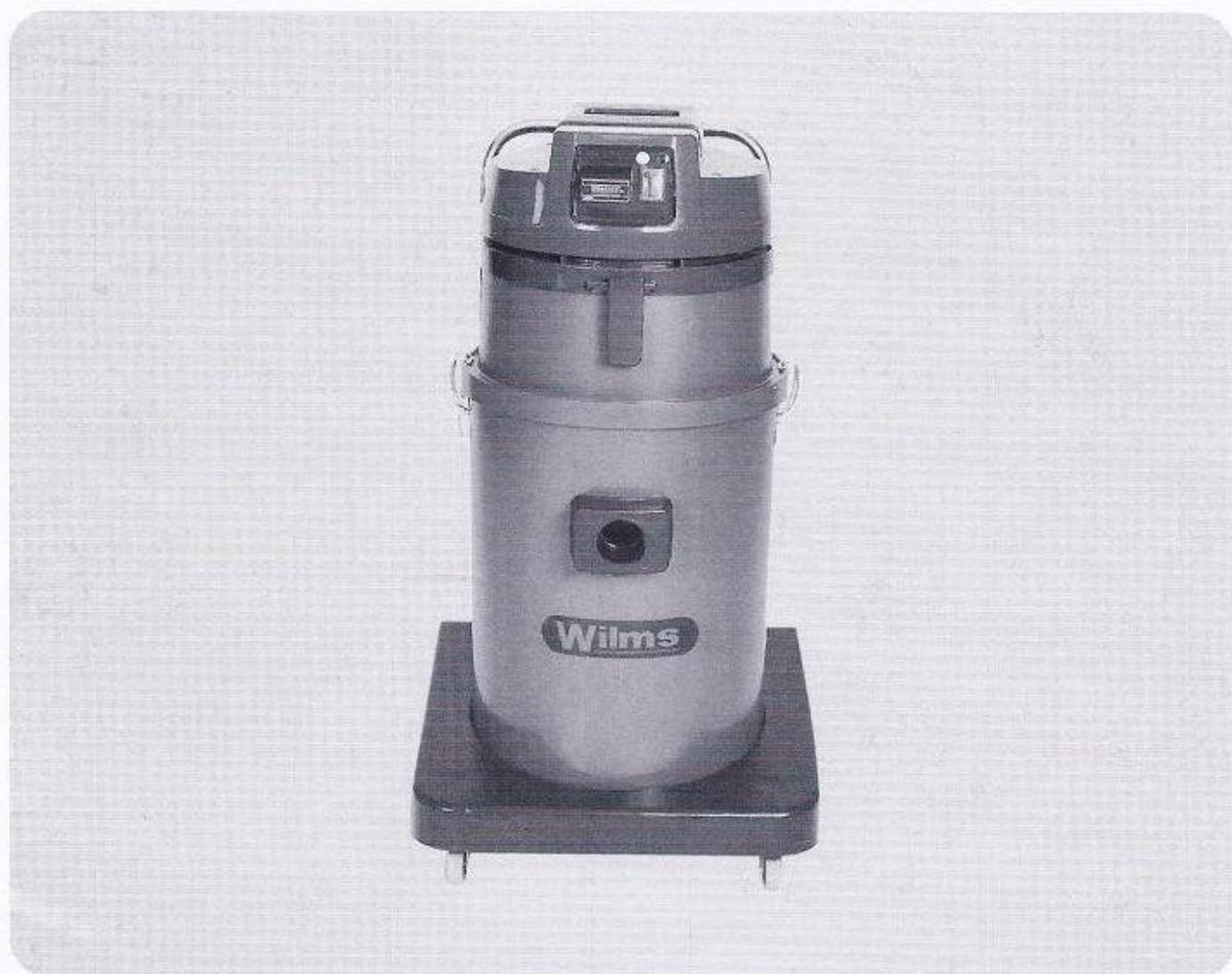


BETRIEBSANLEITUNG

MAXIVAC 40 HZ



Perfektion aus Prinzip.

Wilms

EG-Konformitätserklärung

Name des Herstellers: Hans Wilms GmbH & Co.
Anschrift des Herstellers: Erftstrasse 34
D-41238 Mönchengladbach

Hiermit erklären wir, daß die Bauart der Maschine
Maschine: Industriestaubsauger zum Aufsaugen, Fördern
und Abscheiden von abgelagertem Holzstaub
und -spänen
Serie: MAXIVAC
Typ: 40 HZ

folgenden Bestimmungen entspricht:

- EG-Maschinenrichtlinie 89/392/EWG,
geändert durch Richtlinien 91/368/EWG, 93/44/EWG und
93/68/EWG
- EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG,
geändert durch Richtlinie 93/68/EWG
- EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG,
geändert durch Richtlinien 93/68/EWG und 92/31/EWG

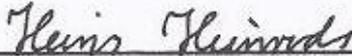
Angewendete harmonisierte Normen:

- EN 292 Sicherheit von Maschinen- Grundbegriffe, allgemeine
Grundleitsätze
Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodik
Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen
- EN 294 Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen;
Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefahrstellen
- EN 349 Sicherheit von Maschinen; Mindestabstände zur Vermeidung des
Quetschens von Körperteilen
- EN 60 204-1

Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen:

- TRGS 553 Technische Regeln für Gefahrstoffe, Holzstaub
- Weitere Normen siehe technische Dokumentation zur EG-
Konformitätserklärung gemäß Maschinenrichtlinie Anhang V

Mönchengladbach,
den 01.01. 1995


Heinz Heinrichs, Technischer Leiter

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
2.	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.1	Vom Hersteller nicht genehmigte Veränderungen	5
3.	Hinweise zur Gefahrenabwehr	6
4.	Sicherheitshinweise	6
4.1	Allgemeine Sicherheitshinweise für netzbetriebene Maschinen	6
4.2	Spezielle Sicherheitshinweise	7
5.	Der Industriestaubsauger MAXIVAC 40 HZ im Überblick	9
6.	Zusammenbau des Gerätes	10
6.1	Lieferumfang	10
6.2	Handrohr, Saugschlauch, Düse montieren	10
6.3	Papierfilterbeutel	11
6.3.1	Entsorgung des Papierfilterbeutels	11
6.3.2	Einsetzen des Papierfilterbeutels	11
6.4	Schwebstofffilter	12
6.4.1	Entsorgen des Schwebstofffilters	12
6.4.2	Einsetzen des Schwebstofffilters	12
7.	Inbetriebnahme des MAXIVAC 40 HZ	13
8.	Abstellen des MAXIVAC 40 HZ	13
9.	Wartungshinweise	13
9.1	Allgemeine Wartungshinweise	13
9.2	Spezielle Wartungshinweise	13
9.3	Ersatzteil- und Zubehörbestellung	14
10.	Technische Daten	14
11.	Stromlaufplan	15
12.	Explosionsdarstellung	16
13.	Liste der sicherheitsrelevanten Teile	17
14.	Ersatzteile für Saugschlauch, Handrohr und Düse	18

1. Einleitung

Der von Ihnen erworbene Industriesauger MAXIVAC 40 HZ ist speziell zur Absaugung von abgelagertem Holzstaub und -spänen entwickelt worden. Er erfüllt die relevanten nationalen und europäischen gesetzlichen Bestimmungen sowie die Vorschriften der Berufsgenossenschaften. Aufgrund der von ihm bestandenen Prüfungen darf er das Gerätesicherheitszeichen  mit dem Zusatz H2 tragen (siehe 2.)

Nach den gesetzlichen Bestimmungen müssen Arbeitsplätze, bei denen Holzstäube auftreten können, die "Technischen Regeln für Gefahrstoffe", die TRGS 553 "Holzstaub" einhalten. Sie präzisieren die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV). Sie werden vom Bundesgesundheitsminister für Arbeit und Sozialordnung im Bundesarbeitsblatt (BARbBl.) und vom Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Bundesgesundheitsblatt bekanntgegeben. Die Berufsgenossenschaften, in diesem Fall der Fachausschuß "Holz" bei der Zentralstelle für Unfallverhütung und Arbeitsmedizin des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften, haben darüber hinaus Vorschriften erlassen, die das Absaugen von Holzstaub und -spänen betreffen. Diese "Sicherheitsregeln für das Absaugen und Abscheiden von Holzstaub und -spänen" (ZH 1/139) legen fest, daß Holzstaub und -späne abzusaugen oder auf andere Weise abzuführen seien, weil sie

"-zusammen mit einer Zündquelle und dem vorhandenen Luftsauerstoff Brände und Explosionen,

- Verletzungen

und

- Allergien

auslösen können und

- bei Beschäftigten in Betrieben, in denen Eichen- oder Buchenholz verarbeitet wurde, häufiger Nasenschleimhautkrebs (Adenokarzinome der inneren Nase) beobachtet wurde als bei anderen Beschäftigten." [ZH 1/139 "Vorbemerkung"]

Absauganlagen, Entstauber und Staubsauger einschließlich der Erfassungselemente müssen so beschaffen sein, daß die Technischen Richtkonzentrationen (TRK-Werte) an den Arbeitsplätzen eingehalten werden. [ZH 1/139, Abs. 4.1.1].

Entsprechend der TRGS 102 "Technische Richtkonzentrationen (TRK) für gefährliche Stoffe" darf bei der Be- und Verarbeitung von Holz eine Gesamtstaubkonzentration am Arbeitsplatz bei Neuanlagen von 2 mg/m^3 nicht überschritten werden. Der Fachausschuß "Holz" führt daher als zuständiges Organ eine staubtechnische Prüfung von Absauganlagen, Industriesaugern, Entstaubern und Absaugtischen durch und stellt fest, ob bei einer bestimmungsgemässen Verwendung (siehe Abs. 2) der Geräte von einer sicheren Einhaltung des zulässigen Reststaubgehaltes von 1/10 des TRK-Wertes in der zurückgeführten Reinluft ausgegangen werden kann. Bei "sicherer Einhaltung" von $0,2 \text{ mg/m}^3$ Staubkonzentration in der in die Arbeitsräume rückgeführten Luft wird das Prüfzeichen H2 vergeben. Der Betreiber von derart geprüften Maschinen und Geräten kann davon ausgehen, daß sie den Wert von 2 mg/m^3 dauerhaft sicher einhalten.

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch und tragen Sie auch Sorge dafür, daß die mit dem Betrieb dieses Staubsaugers beauftragten Mitarbeiter sie lesen. Sie soll Ihnen helfen, die Bedienungselemente richtig zu verstehen, Warnsignale richtig zu deuten, und die notwendige Wartung und Pflege so durchzuführen, daß ihre und die Sicherheit des Gerätes gewährleistet ist.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der MAXIVAC 40 HZ ist ein Industriestaubsauger, der berechtigt ist, das GS-Sicherheitszeichen mit dem Zusatzvermerk

H2 Geeignet zur Abscheidung von Holzstaub

Reststaubgehaltstufe 2

0,2 mg/m³ sicher eingehalten

zu tragen. Die Maschine ist geeignet zum Aufsaugen von abgelagerten, trockenen, nicht brennbaren, gesundheitsgefährdenden Stäuben mit MAK-Werten sowie von trockenen, nicht brennbaren, krebserregenden Stäuben der Gruppen 1, 11 und 111 (Gef.Stoff V, Anh. 11, Nr. 1.1(1)), und von abgelagerten Holzstäuben und Spänen.

Voraussetzung hierfür sind folgende Filter:

Schwebstofffilter (Hauptfilter) Klasse K2 geprüft nach DIN 24184, Art.-Nr. 5927427 und der Papierfilterbeutel Art.-Nr. 5923090.

Der Industriestaubsauger ist berechtigt, die folgenden Prüfzeichen zu tragen:



Das Gerät darf nicht:

- an explosionsgefährdeten Orten eingesetzt werden bzw. explosionsgefährdete Stoffe absaugen. Dies gilt insbesondere für Bereiche, in denen nur Maschinen eingesetzt werden dürfen, die nach B1 geprüft sind.
- normale sowie brennbare Flüssigkeiten aufsaugen. Dies gilt besonders für Säuren.
- in Temperaturbereichen unter -10° C und über + 70° C verwendet werden.
- Zündquellen aufsaugen.

2.1. Vom Hersteller nicht genehmigte Veränderungen

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß nur von uns gelieferte Originalersatz- und Zubehörteile verwendet werden dürfen. Der Einbau bzw. die Verwendung von Teilen, die nicht von uns geprüft und freigegeben sind, können die Funktion Ihres Gerätes stören und Schäden verursachen, die eine Garantie ausschließen. Die aktive und passive Sicherheit Ihres Gerätes kann dadurch beeinträchtigt werden und es kann dadurch zu einer Gefährdung von Personen kommen.

Für Schäden, die durch nicht fachgerechten Einbau von Teilen oder den Einbau von nicht originalen Teilen sowie nicht fachgerechte Wartung des Gerätes entstehen, wird jegliche Haftung seitens des Herstellers bzw. Vertreibers ausgeschlossen.

3. Hinweise zur Gefahrenabwehr

Folgende Lösungen zur Gefahrenabwehr wurden bei der Konstruktion des Gerätes MAXIVAC 40 HZ berücksichtigt:

Gefahrenabwehr Mechanik

Alle durch bewegliche Teile (Ventilator, Motor) bestehenden Gefahren sind durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko:

Wird eine feststehende, sicher befestigte Verkleidung bei laufender Maschine mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen möglich.

Gefahrenabwehr Elektrik

Alle unter Spannung stehenden Teile sind durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet. Das Gerät entspricht der Schutzklasse II nach EN 60335.

Restrisiko

Wird eine feststehende, sicher befestigte Verkleidung bei nicht gezogenem Netzstecker mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen durch elektrischen Schlag möglich.

Gefahrenabwehr Staub

Durch Verwendung des verschleißbaren Original-Papierfilterbeutels Art.-Nr. 5923090 ist eine staubarme Entsorgung möglich. Wenn die Hinweise zur Entsorgung in der Betriebsanleitung beachtet werden, führt dies zur Gefahrenminimierung.

Restrisiko:

Beim Verschließen und Wechseln des Staubsammelbeutels ist das Einatmen von Staub möglich, wenn die Hinweise zur Entsorgung in der Betriebsanleitung nicht beachtet werden.

4. Sicherheitshinweise

4.1. Allgemeine Sicherheitshinweise für netzbetriebene Maschinen

Das Gerät darf während des Betriebes nicht geöffnet werden!

Vor dem Öffnen der Maschine unbedingt den Netzstecker ziehen!

Die Maschine darf nur von Personen betrieben werden, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Handhabung beauftragt wurden. Das Gerät ist vor unbefugtem Benutzen zu sichern. Beim Arbeiten mit dem Gerät ist auf Dritte, insbesondere auf Kinder zu achten.

Die Funktionsprüfung des Industriestaubsaugers muß von autorisierten Kundendienststellen oder einer unterwiesenen Person durchgeführt werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Von elektrischem Strom geht grundsätzlich Gefahr aus. Vermeiden Sie daher:

- Körperkontakt mit blanken oder schlecht isolierten Leitungen.
- Nässe an stromführenden Teilen des Gerätes, wie Leitungen, Steckverbindungen, Schaltern, Elektromotoren. Nässe ist ein elektrischer Leiter, über den Strom auf Personen übertragen werden könnte.
- Quetschen, Ziehen, Zerren, Reiben oder anderer unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät, der zur Beschädigung der Netzanschlußleitung oder zur Beschädigung von Gehäuseteilen führen könnte.

Achten Sie bitte darauf, daß

- vor Pflege- und Wartungsarbeiten stets der Netzstecker gezogen wird.
- beim Auswechseln von sicherheitsrelevanten Bauteilen, wie Stecker, Kabel etc. stets die Vorgaben des Herstellers eingehalten werden.

4.2. Spezielle Sicherheitshinweise

Filter

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß der Industriestaubsauger MAXIVAC 40 HZ nur mit den folgenden vorgeschriebenen Filtern verwendet werden darf:

- Schwebstofffilter (Hauptfilter) Klasse K2 geprüft nach DIN 24184, Art.-Nr. 5927427, und
- Papierfilterbeutel Art.-Nr. 5923090

Wird die Maschine nicht mit beiden Filtern betrieben, kann die Gesundheit des Betreibers gefährdet sein. Es ist daher außerordentlich wichtig, daß beide Filter auch wirklich verwendet werden.

Undichte Filter

Der Industriestaubsauger MAXIVAC 40 HZ ist von der Berufsgenossenschaft Holz auf seine Tauglichkeit zum Aufsaugen von Holzstaub geprüft und für geeignet befunden worden. Diese Prüfung beinhaltet eine staubtechnische Prüfung, bei der die Filter auch auf ihre Standfestigkeit geprüft werden. Trotzdem kann es in der Praxis durch Beschädigung der Filter zu Undichtigkeiten kommen. Um diese Undichtigkeiten rechtzeitig zu bemerken, sollte der Saugkopf regelmäßig mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Eine Undichtigkeit des Papierfilterbeutels wird häufig erst bemerkt, wenn der Schwebstofffilter verstopft ist, und die gelbe Warnleuchte brennt. Es sollte dann in der folgenden Weise vorgegangen werden:

- Saugkopf vorsichtig wieder auf den Kessel setzen
- Gerät ins Freie nehmen
- Saugkopf abnehmen und den Schwebstofffilter nach 6.4.1 entsorgen
- Den Papierfilterbeutel nach 6.3.1 entsorgen
- Den Innenraum des Kessels und die Unterseite des Saugkopfes mit einem feuchten Tuch entstauben
- Einen neuen Schwebstofffilter sowie Papierfilter nach 6.4.2 bzw. 6.3.2 einsetzen.

Warnleuchten

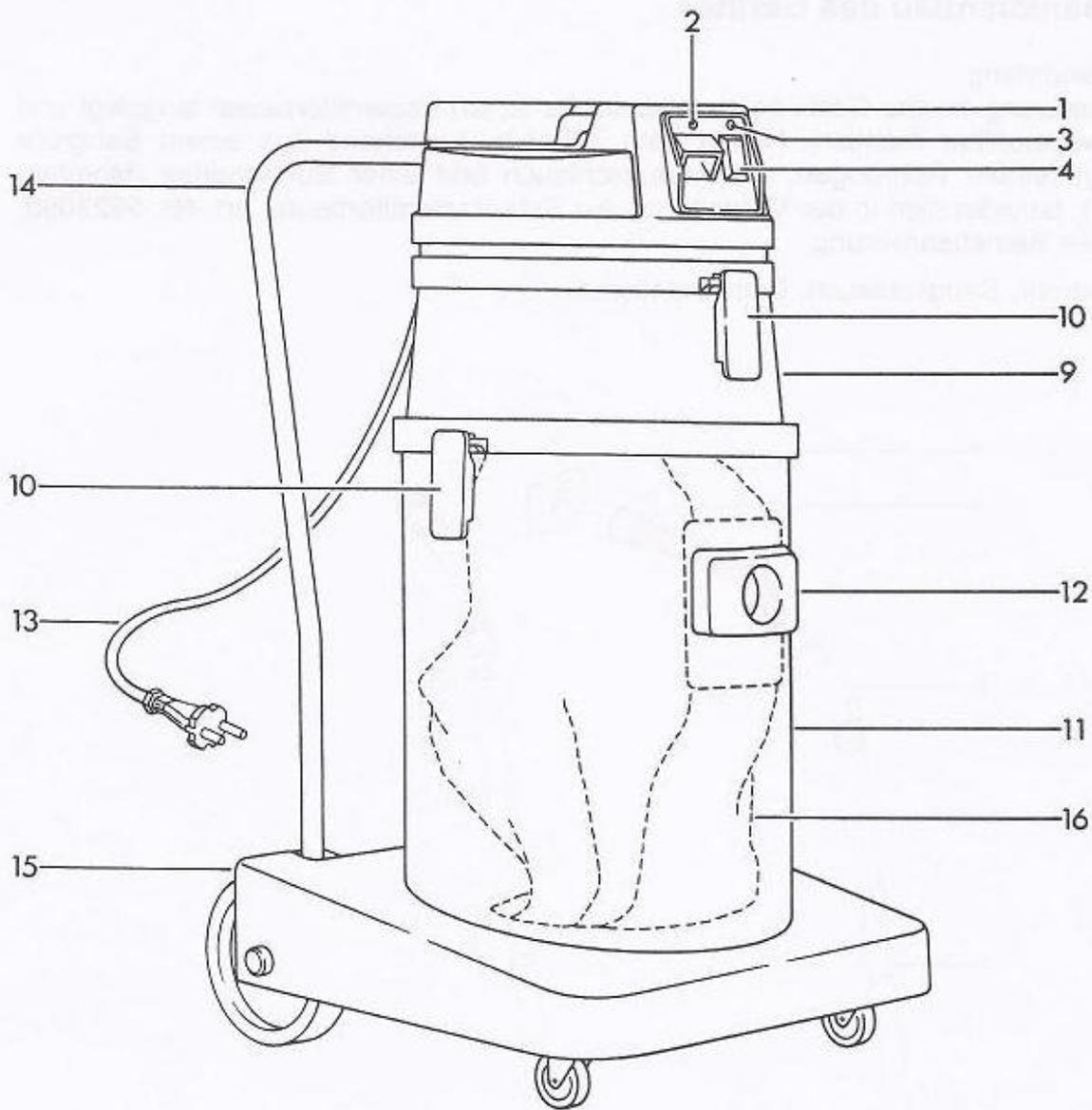
Entsprechend den Vorschriften der TRGS 553 "Holzstaub" Abs. 7.2 (4) wird eine Luftgeschwindigkeit von mindestens 20 m/s für die Absaugung von trockenen Hobel- und Feinspänen als erforderlich vorgeschrieben. Es muß durch ein Signal deutlich erkennbar sein, wenn der Mindestvolumenstrom der Absauganlage unterschritten wird (TRGS 553, Abs. 7.2 (4)). Beim Industriestaubsauger MAXIVAC 40 HZ geschieht dies durch die **gelbe Warnleuchte** auf der Schalterplatte.

Das Aufleuchten der gelben Warnlampe signalisiert ein Absinken der Luftgeschwindigkeit auf unter 20 m/s. Dies bedeutet im Normalfall, daß der Papierfilterbeutel voll ist und ausgewechselt werden muß. Da es jedoch auch möglich ist, daß eine Verstopfung des Zubehörs (Düse, Saugschlauch, Handrohre) Ursache für das Aufleuchten der gelben Warnleuchte ist, sollte vor dem Wechseln des Papierfilterbeutels überprüft werden, ob eine Verstopfung des Zubehörs vorliegt. Trennen Sie zu diesem Zweck vorsichtig den Saugschlauch vom Kesselstutzen. Erlischt die gelbe Warnleuchte, ist das Zubehör verstopft. Beseitigen Sie die Verstopfung, indem Sie das Zubehör in einen geschlossenen Polybeutel ausklopfen. Erlischt die gelbe Warnleuchte jedoch nicht, wenn Sie das Zubehör vom Kesselstutzen trennen, wechseln Sie bitte den Papierfilterbeutel wie unter 6.3.2 beschrieben.

Da es im praktischen Gebrauch des Gerätes vorkommen kann, daß das Aufleuchten der gelben Warnleuchte nicht bemerkt wird, besitzt der MAXIVAC 40 HZ eine zusätzli-

che Sicherheitseinrichtung. Wird über einen Zeitraum von ca. 35 Sekunden der Unterdruck von 165 mbar unterschritten, schaltet das Gerät selbsttätig ab. Dadurch wird einerseits der dauernde Gebrauch des Gerätes im nicht zulässigen Bereich unterhalb von 20 m/s vermieden, und andererseits sichergestellt, daß es nicht zu einer Beschädigung des Gerätes durch Überhitzung der Saugturbine kommen kann. Schaltet sich das Gerät auf diese Weise ab, leuchtet die **rote Warnleuchte** auf. Sie sollten dann wie oben beschrieben den Grund für das Absinken des Volumenstromes überprüfen. Durch einmaliges Umlegen des Schalters in die 0-Position wird die Abschaltung aufgehoben. Schalten Sie das Gerät nun wieder wie gewohnt ein.

5. Der Industriestaubsauger MAXIVAC 40 HZ im Überblick



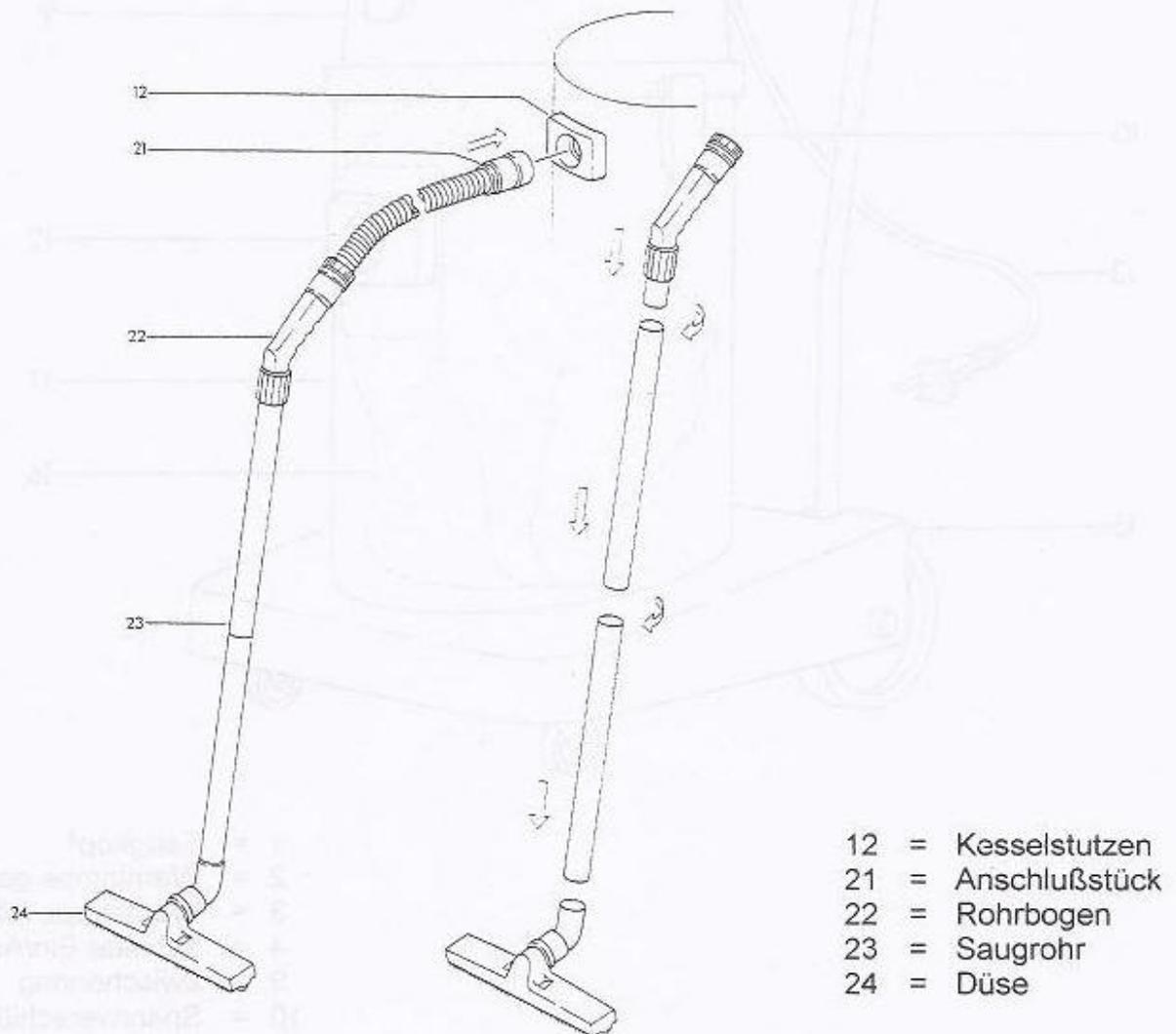
- 1 = Saugkopf
- 2 = Warnlampe gelb
- 3 = Warnlampe rot
- 4 = Schalter Ein/Aus
- 9 = Zwischenring
- 10 = Spannverschlüsse
- 11 = Kessel
- 12 = Kesselstutzen
- 13 = Netzanschlußkabel
- 14 = Fahrbügel
- 15 = Fahrgestell
- 16 = Papierfilterbeutel

6. Zusammenbau des Gerätes

6.1. Lieferumfang

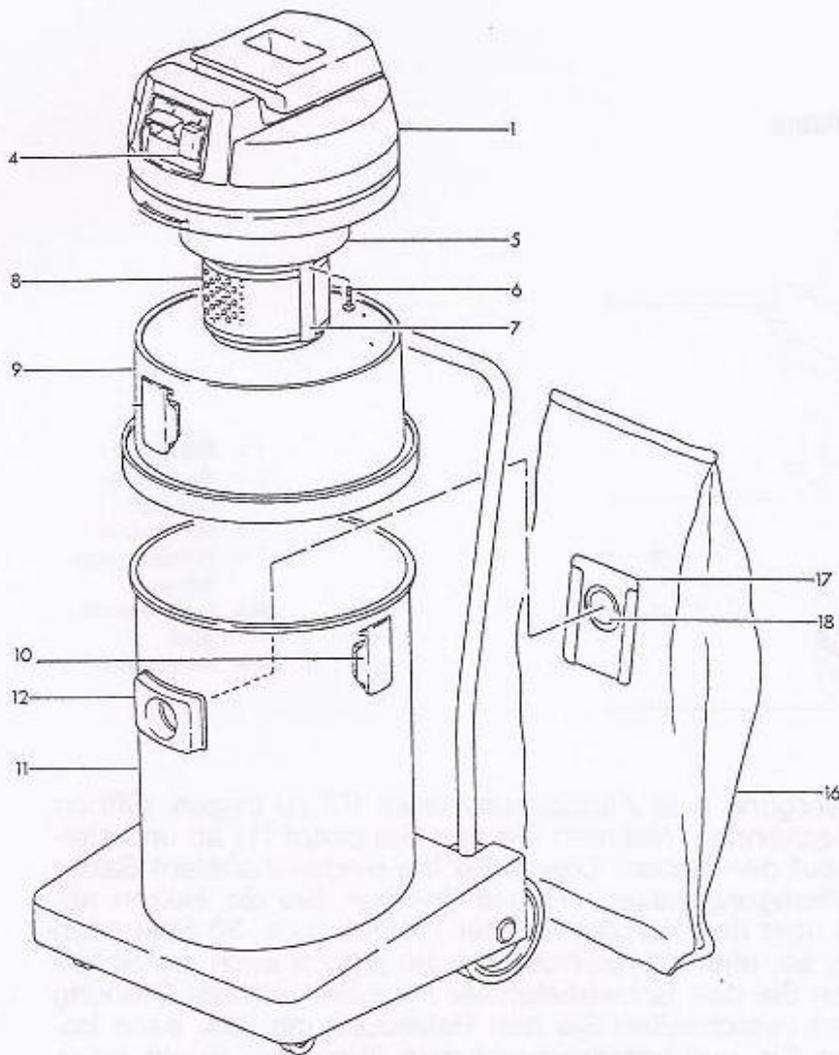
Bei der Lieferung ist das Gerät betriebsbereit. Es ist ein Papierfilterbeutel eingelegt und der Schwebstofffilter montiert. Neben dem Zubehör, bestehend aus einem Saugrohr (zweiteilig), einem Rohrbogen, dem Saugschlauch und einer Bürstendüse (Montage siehe 6.4), befindet sich in der Verpackung ein Satz Papierfilterbeutel Art.-Nr. 5923090, sowie diese Betriebsanleitung.

6.2 Handrohr, Saugschlauch, Düse montieren



Den Netzstecker ziehen!

Das Anschlußstück (21) mit einer leichten Drehbewegung in den Kesselstutzen (12) stecken. Das Saugrohr (23) (zweiteilig) und den Rohrbogen (22) mit festen Drehbewegungen zusammenstecken, die Düse (24) aufsetzen.



- 1 = Saugkopf
- 4 = Geräteschalter
- 5 = Saugkopf -Unterteil
- 6 = Schrauben
- 7 = Halter
- 8 = Schwebstofffilter
- 9 = Zwischenring
- 10 = Spannverschlüsse
- 11 = Kessel
- 12 = Kesselstutzen
- 16 = Papierfilterbeutel
- 17 = Verschlußlasche
- 18 = Öffnung-
Papierfilterbeutel

6.3 Papierfilterbeutel

6.3.1 Entsorgung des Papierfilterbeutels

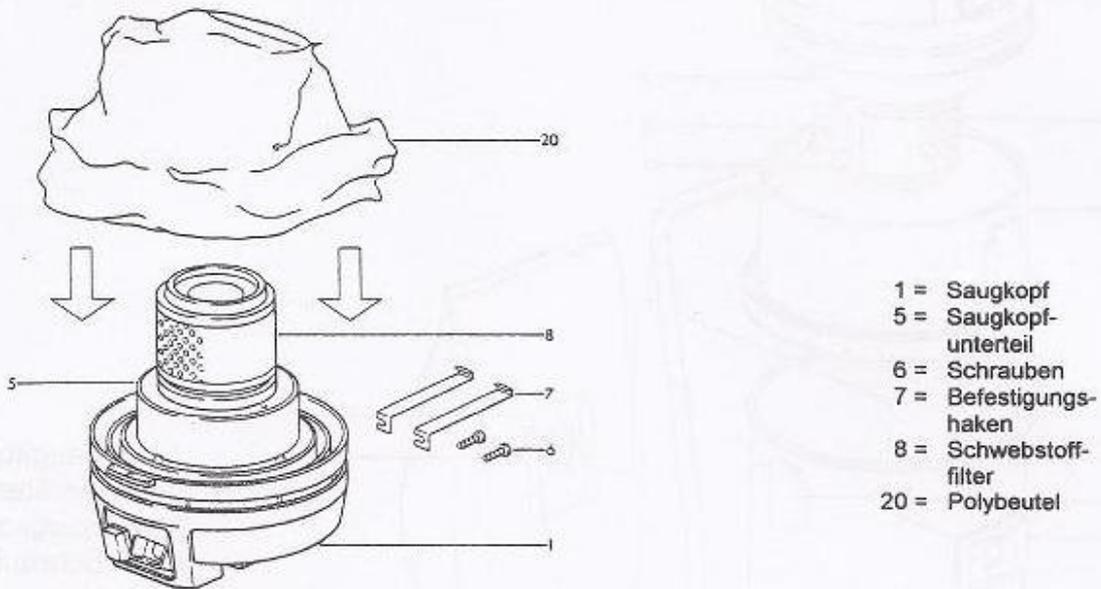
Wir empfehlen Ihnen, bei der Entsorgung eine Atemschutzmaske P2 zu tragen. Öffnen Sie die Spannverschlüsse (10) des Kessels und heben Sie den Saugkopf (1) mit Zwischenring vom Kessel (11). Nachdem der Papierfilterbeutel (16) vorsichtig vom Kesselstutzen (12) abgezogen wurde, muß die Verschlußlasche (17) des verschließbaren Papierfilterbeutels nach oben gezogen werden. Nun ist der Papierfilterbeutel verschlossen und kann entsorgt werden, ohne daß Gefahr besteht, daß Staub aus dem Papierfilterbeutel gelangen kann. Nehmen Sie den geschlossenen Papierfilterbeutel aus dem Kessel (11) und entsorgen Sie ihn entsprechend den betrieblichen Sicherheitsvorschriften. Beim Einlegen des neuen Papierfilterbeutels gehen Sie bitte wie unten beschrieben vor.

6.3.2 Einsetzen des Papierfilterbeutels

Ziehen Sie den Netzstecker! Öffnen Sie die Spannverschlüsse (10) und nehmen Sie den Saugkopf ab. Ziehen Sie den Papierfilterbeutel (16) an den Seiten auseinander um die optimale Befüllung zu erleichtern und legen Sie den Papierfilterbeutel in den Kessel (11). Ziehen Sie die Öffnung (18) des Papierfilterbeutels über den Kesselstutzen. Die Gummidichtung in der Öffnung des Papierfilterbeutels sollte nun fest am Kesselstutzen anliegen. Nach Einlegen des neuen Papierfilterbeutels sollte das Gerät kurz eingeschaltet werden, um die Staubreste aus dem Schlauch zu entfernen.

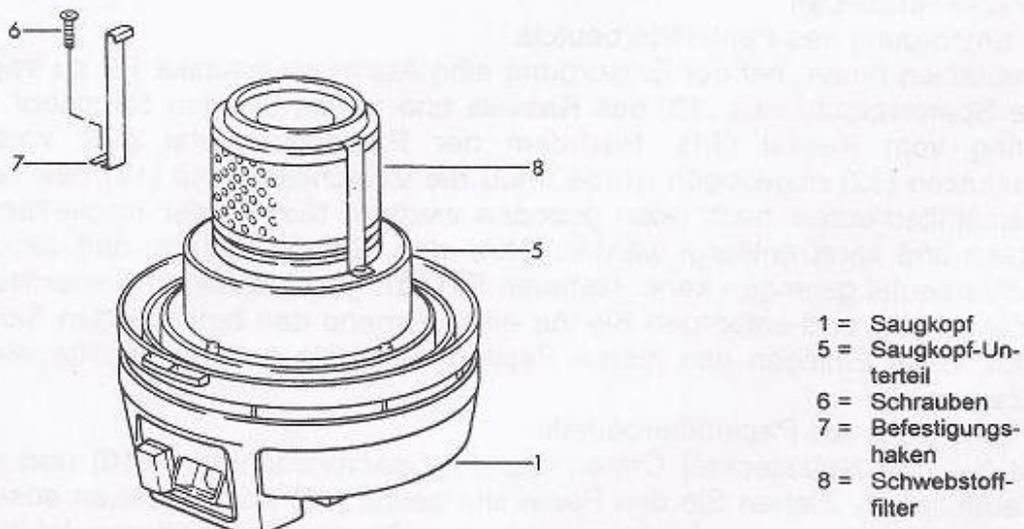
6.4 Schwebstofffilter

6.4.1 Entsorgen des Schwebstofffilters



Wir empfehlen Ihnen bei der Entsorgung eine Atemschutzmaske P2 zu tragen. Öffnen Sie die Spannverschlüsse am Zwischenring. Nehmen Sie den Saugkopf (1) ab und stellen Sie ihn vorsichtig umgedreht auf den Boden. Lösen Sie bei eingeschaltetem Saugmotor die Schrauben (6) der Befestigungshaken (7) und nehmen Sie die Haken ab. Stülpen Sie einen Polybeutel (20) über den Schwebstofffilter (8). Nach ca. 30 Sekunden schaltet der Saugmotor selbsttätig ab, alternativ können Sie ihn jedoch auch am Schalter wie gewohnt abschalten. Lösen Sie den Schwebstofffilter mit einer leichten Drehung vom Unterteil des Saugkopfes und verschließen Sie den Polybeutel mit dem darin befindlichen Schwebstofffilter. Setzen Sie nun entsprechend dem folgenden Punkt einen neuen Schwebstofffilter ein.

6.4.2 Einsetzen des Schwebstofffilters



Ziehen Sie den Netzstecker! Öffnen Sie die Spannverschlüsse am Zwischenring und legen Sie den Saugkopf umgekehrt auf den Boden. Drücken Sie den Schwebstofffilter (8) mit einer leichten Drehung auf den Ring am Unterteil des Saugkopfes (5). Vergewissern Sie sich, daß der Schwebstofffilter fest auf dem Saugkopf sitzt. Um jegliches Verrutschen des Schwebstofffilters zu vermeiden, müssen die beiden Befestigungshaken (7) mit Hilfe der Schrauben (6) befestigt werden. Setzen Sie den Saugkopf wieder auf den Zwischenring und schließen sie die Spannverschlüsse.

7. Inbetriebnahme des MAXIVAC 40 HZ

Sollte ein Filterwechsel stattgefunden haben, vergewissern Sie sich bitte, daß sich ein Papierfilterbeutel und ein Schwebstofffilter im Gerät befinden und daß die Spannverschlüsse geschlossen sind.

Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose und schalten Sie das Gerät am Geräteschalter ein. Vergewissern Sie sich nun, wie auch in regelmäßigen Abständen während des Betriebs, daß keine der beiden Warnlampen brennt.

8. Abstellen des MAXIVAC 40 HZ

Schalten Sie den Industriestaubsauger am Geräteschalter aus. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Nicht am Kabel ziehen, da es sonst zu Beschädigungen am Kabel kommen kann. Wickeln Sie das Kabel immer vom Gerät aus auf, um ein Verdrehen des Kabels zu vermeiden.

9. Wartungshinweise

9.1 Allgemeine Wartungshinweise

Vor Pflege und Wartungsarbeiten an dem Gerät oder beim Wechseln von Zubehör immer den Netzstecker ziehen! Beim Auswechseln von Steckern, Kabel etc. müssen die vom Hersteller vorgegebenen technischen Daten eingehalten werden. Die regelmäßige Wartung besteht aus drei Phasen:

Zur täglichen Inspektion gehört:

- Sichtprüfung, ob das Gerät oder Teile davon beschädigt sind
- ob die Kabelverbindung mechanisch beschädigt ist
- ob ein Papierfilterbeutel eingelegt ist.

Zur monatlichen Wartung gehört:

- Sichtprüfung, ob Undichtigkeiten am Filter festzustellen sind,
- ob die Funktion der Mindestluftvolumenstromkontrolle gewährleistet ist

Zur jährlichen Hauptuntersuchung gehört:

- Sichtprüfung, ob sich im Turbinenraum Staub abgesetzt hat, ggf. Staub entfernen
- ob die Dichtung zwischen Staubsammelbehälter und Saugkopf noch intakt ist
- Der Betreiber darf Teile des Filtersystems, Zubehör, Lenkrollen und ähnliche mechanisch belastete Teile selbst auswechseln.

⇒ **Verwenden Sie nur Originalersatzteile.**

9.2 Spezielle Wartungshinweise

Staubtechnische Überprüfung

Es ist mindestens einmal jährlich vom Hersteller oder einer unterwiesenen Person eine staubtechnische Überprüfung durchzuführen. Dabei ist auf den einwandfreien Zustand des Kessels, des Abscheiders und der Filter zu achten, sowie die Funktion der Kontrolleinrichtung und Sicherheitsabschaltung zu überprüfen.

Kontrolleinrichtung und Sicherheitsabschaltung überprüfen

Schalten Sie den Industriestaubsauger am Geräteschalter ein. Verschließen Sie den Kesselstutzen oder das Schlauchende mit der Hand. Es muß nun die gelbe Warnleuchte brennen; tut sie dies nicht, überprüfen Sie bitte, ob alle Teile des Gerätes richtig aufeinandergestellt sind und ob die Spannverschlüsse geschlossen sind. Leuchtet die gelbe Lampe trotz korrekt zusammengebauter Saugmaschine nicht, sollten Sie den Industriestaubsauger durch eine unterwiesene Person oder durch den Hersteller überprüfen lassen. Leuchtet die gelbe Lampe, warten Sie bitte weitere 30 Sekunden ab. Nach ca. 30 Sekunden schaltet die Sicherheitsabschaltung das Gerät ab und die rote

Lampe leuchtet. Sollte sich das Gerät nicht abschalten, ziehen Sie bitte den Kundendienst zu Rate.

9.3 Ersatzteil- und Zubehöbestellung

Benötigen Sie Ersatzteile oder Zubehör für Ihren Industriestaubsauger MAXIVAC 40 HZ, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an den Hersteller. Die Adresse finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

10. Technische Daten¹

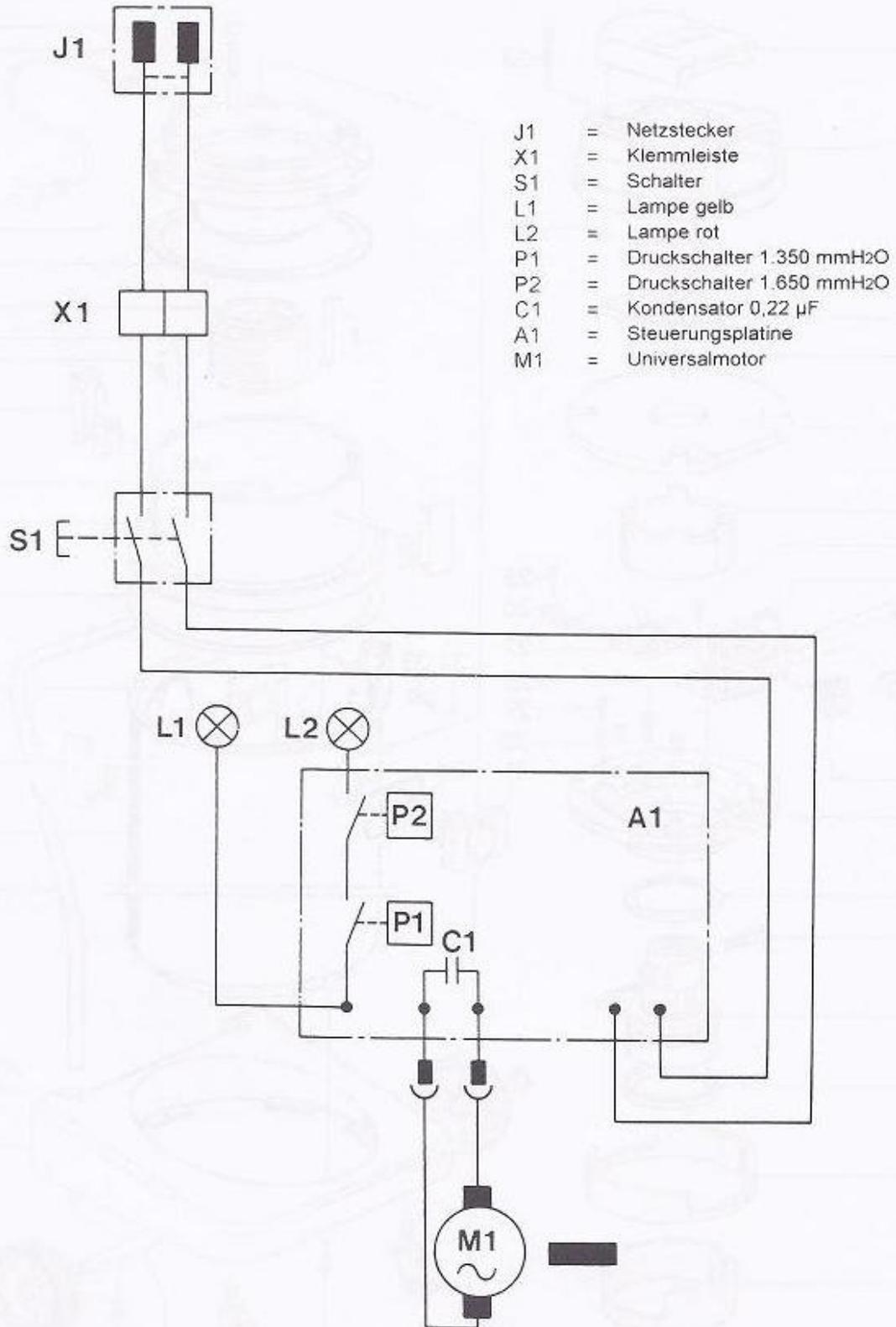
Benennung	Einheit	MAXIVAC 40 HZ
Nennspannung	V	230
Frequenz	Hz/ ~	50/60
Stromaufnahme	A	4,2
Sicherung	A	16
Nennleistung	W	1.000
Drehzahl	1/min	20.000
Schutzart	IP	54
Unterdruck	mbar	190
Nennvolumenstrom	m ³ /h	100
Gesamthöhe	mm	875
Gesamtbreite	mm	508
Papierfilterbeutel Art. Nr. 5923090 einlagig mit verschließbarem Flansch	Stück	10
Filterfläche	m ²	1,1
Schwebstofffilter Art. Nr. 5927427	Stück	1
Filterfläche	m ²	0,61
Kapazität des Staubauffangbehälters	l	50
Verwendungskategorie (gem. ZH 1/487)		K 2
Abschaltpunkt	m ³ /h	58
Netzanschlußleitung HO5VV-F 2X1 mm ²	m	10
Schallpegel ²	dB(A)	69
Gewicht	kg	14
Saugschlauch	mm	2500 X 32 ∅
Mindestvolumenstrom	m ³ /h	58
Reststaubgehalt in der Reinluft sicher eingehalten	mg/m ³	0,2

¹ Diese Angaben entsprechen der Norm VDMA 24441, wenn nicht anders angegeben

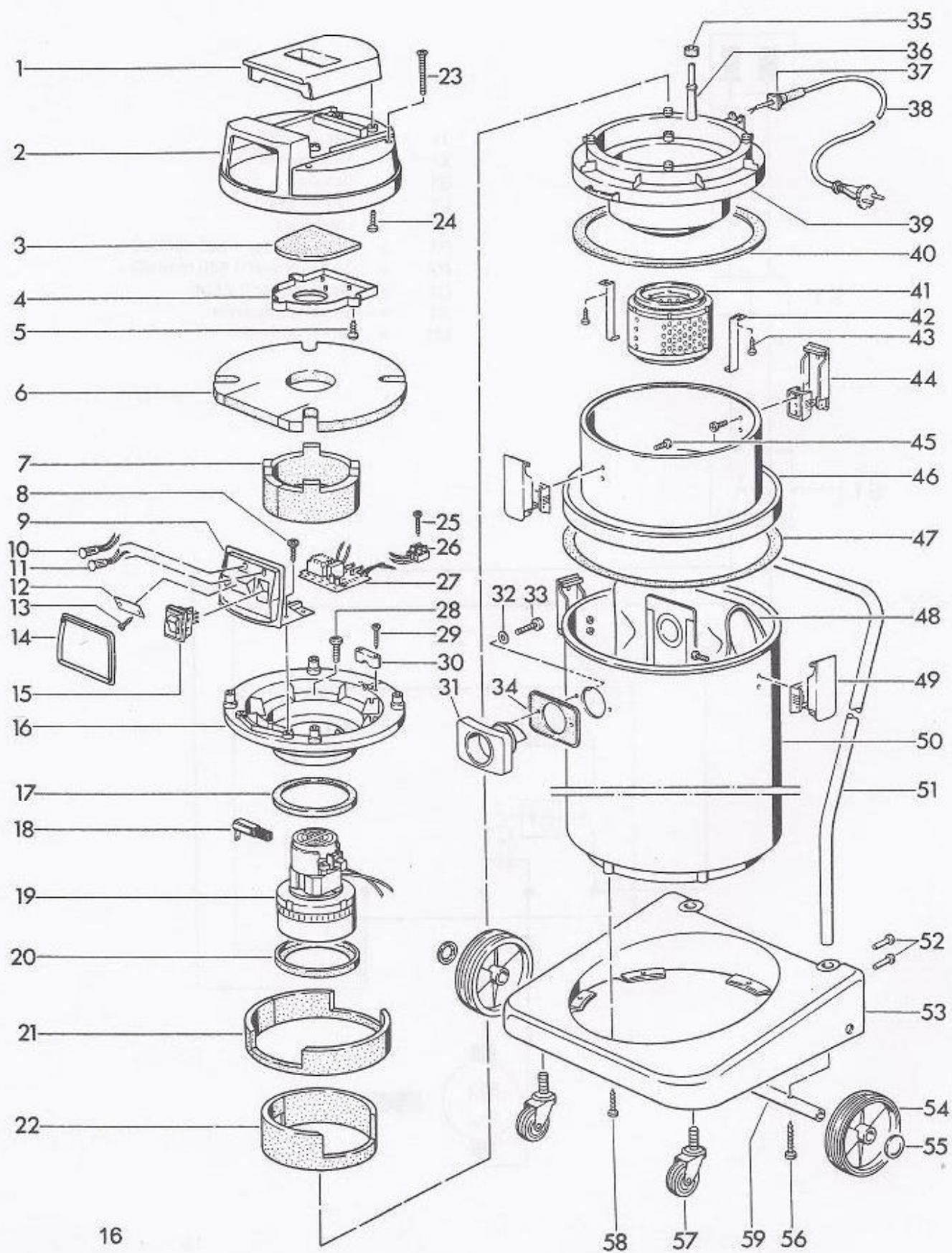
² Der Lärmwert wird gemäß MRL Anhang I Punkt 1.7.5. f im Freifeld im Abstand von einem Meter von der Maschinenoberfläche in einer Höhe von 1,60 m mit dem größten Schallpegel angegeben. Der maximale Schallpegel ist 69 dB(A) gemessen an der rechten Seite auf den Ansaugstutzen gesehen.

Der Lärmwert wird gemessen nach EN 23744

11. Stromlaufplan



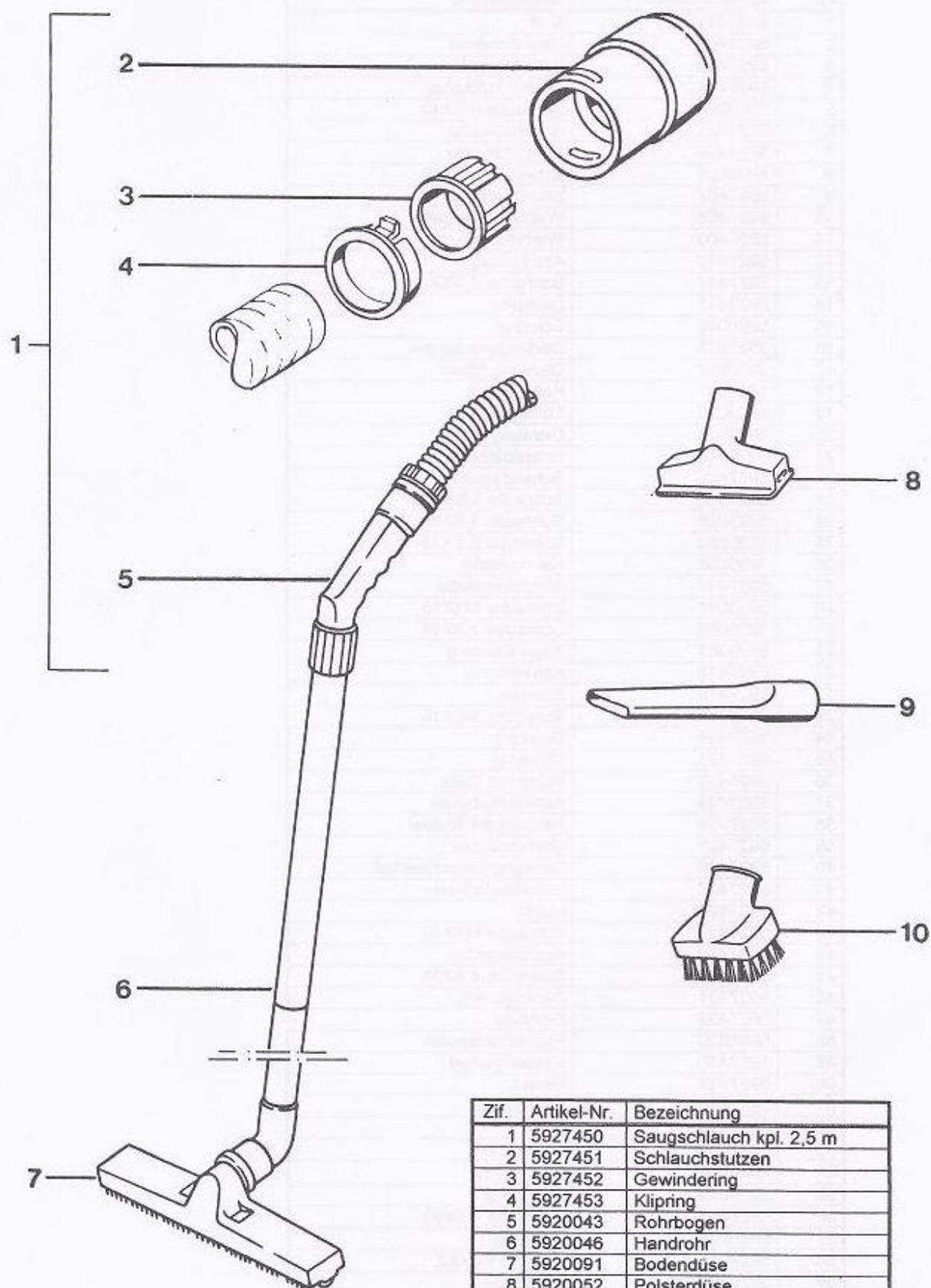
12. Explosionsdarstellung



13. Liste der sicherheitsrelevanten Teile

Zif.	Bestellnummer	Bezeichnung
1	5927401	Griff
2	5927402	Deckeloberteil
3	5927403	Schalldämpfer
4	5927404	Deckel Luftkanal
5	5920004	Schraube 4,8X13
6	5927405	Schalldämpfer
7	5927406	Schalldämpfer
8	5923026	Schraube 4,8X16
9	5927407	Schalterplatte
10	5927408	Warnleuchte gelb
11	5927409	Warnleuchte rot
12	5927410	Abdeckung
13	5927411	Schraube 2,9X9,5
14	5927412	Dichtung
15	5920002	Schalter
16	5927413	Deckelzwischenteil
17	5920027	Dichtung Motor
18	5920087	Kohlebürste
19	5923029	Turbine
20	5920027	Dichtung Motor
21	5927414	Schalldämpfer
22	5927415	Schalldämpfer
23	5927416	Schraube M6X45
24	5923026	Schraube 4,8X16
25	5920083	Schraube 2,9X19
26	5926035	Klemmleiste
27	5927417	Elektronikplatte
28	5920011	Schraube M6X16
29	5920083	Schraube 2,9X19
30	5920061	Zugentlastung
31	5927418	Kesselfitting
32	5927419	Scheibe
33	5920011	Schraube M6X16
34	5927420	Dichtung
35	5927421	Dichtung
36	5927422	Hülse mit Tülle
37	5927423	Kabelschutztülle
38	5927424	Netzanschlußkabel
39	5927425	Bottichdeckel
40	5927426	Dichtung-Bottichdeckel
41	5927427	Schwebstofffilter
42	5927428	Halter
43	5927429	Schraube M4X16
44	5927430	Kesselspange
45	5923026	Schraube 4,8X16
46	5927431	Zwischenring
47	5927432	Dichtung
48	5923090	Papierfilterbeutel
49	5927430	Kesselspange
50	5927435	Bottich
51	5927436	Fahrbügel
52	5920022	Nieten
53	5927437	Fahrgestell
54	5926050	Rad 160 Ø
55	5927019	Radkappe
56	5926048	Schraube 4,8X32
57	5920077	Lenkrolle
58	5927015	Schraube 5X22
59	5926049	Radachse

14. Ersatzteile für Saugschlauch, Handrohr und Düse



Zif.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	5927450	Saugschlauch kpl. 2,5 m
2	5927451	Schlauchstutzen
3	5927452	Gewinding
4	5927453	Klipring
5	5920043	Rohrbogen
6	5920046	Handrohr
7	5920091	Bodendüse
8	5920052	Polsterdüse
9	5920050	Fugendüse
10	5920053	Pinselfüse